



Die Spät-Renaissance

Kunstgeschichte der europäischen Länder von der Mitte des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts

Ebe, Gustav

Berlin, 1886

f) Kunslitteratur. Aufnahmen antiker Bauwerke und Herausgabe zeitgenössischer Bauten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79927](http://urn.nbn.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:hbz:466:1-79927)

Die schönen Holzbildhauerarbeiten des Italieners Seibecq im Schlosse Fontainebleau sind schon erwähnt, aber auch in den Kirchen entstanden noch schöne Werke in dieser Technik. Die Thüren der Kirche St. Maclou zu Rouen von Goujon, das Täfelwerk der Kirche von Orbais, die Chorstühle in St. Bertrand de Comminges von Bachelier u. a.

Die französische Schule des Kupferstichs begann mit der Mitte des 16. Jahrhunderts; Jean Duvet, Etienne de Laune, Noël Garnier, Nicolas Béatirret, René Boyvin u. a. waren ihre Vertreter.

f) Kunstschriften.

Es erscheint eine französische Ausgabe des Vitruv: *Art de bien Bastir de Marc Vitruve Pollion etc.* Paris, Jacques Gazeau, 1547. In Fol. Mit Tafeln von Goujon. Aufnahmen antik-römischer Bauwerke giebt Androuet du Cerceau in seinem *Livre d'Architecture*; von 1551—1572 erscheinen die drei Bücher in Fol. Die theoretischen Werke des Serlio werden übersetzt: *Le premier livre d'architecture de Sebastian Serlio; Bolognois, mis-en langue française par Jean Martin etc.* Paris 1545. Der letzte Band hat das Datum 1575. Dazu kommen die Abhandlungen der Franzosen. *Reigle generalle d'architecture des cinq manières de colonnes etc.* Paris 1568 von Jean Bullant. Die Aufmerksamkeit richtet sich bereits auf die Karolingischen Bauten Frankreichs. *J. de Bourdigné, Histoire aggregativ des Annalles et Croniques d'Anion.* Angers 1529. Fol.

Für das Bekanntwerden der zeitgenössischen Kunstschriften sorgen mehrere Arbeiten: Androuet Ducerceau mit seinem Werk: *Les plus excellents Bastiments en France, von 1576—1579*, in zwei Bänden erscheinend. Das Werk ist der Catharina de Medicis zugeeignet. *Oeuvres de Philibert de l'Orme*, Paris 1567, in Fol. Mit Tafeln. Schliesslich erscheinen eine Reihe von Ornamentwerken im Stil der Renaissance: *Alciati, Emblemata etc.* 8°. Lyon 1557; René Boyvin. *Libro di variate Mascare quale servono a pittori, scultori et a Huomini ingeniosi.* 1560; *Libro d'anel la dorefice de l'inventione di Piero Woerito di Orneo.* Lyon 1561 etc.

3. Die nationale Renaissance in Deutschland unter dem Einflusse der italienischen Spätrenaissance (1550—1620).

a) Architektur.

Deutschlands Baukunst verharrt in der langen Zeit von der Mitte des 16. bis in das erste Viertel des 17. Jahrhunderts noch wesentlich unter dem Einflusse der gothischen Traditionen. Die Hauptformen der Architektur bleiben mittelalterlich, die Renaissanceformen sind nur eine dekorative Um-